

Unterricht in der Religion für Kinder, vierte Auflage 1788. Auch kann eine jede Religionsgeschichte, so wie sie den Kindern zu wissen nöthig ist, als Vorberereitung zum Gebrauche dieses Lehrbuchs dienen. Haben nur aber Kinder eine ordentliche Kenntniß in der Geschichte der geoffenbarten Religion, so kann man ihnen dieses Lehrbuch in die Hand geben. Denen Lehrern zu lieb, welchen es schwer wird, die nothwendigen Fragen selbst zu machen, ist es in Frag und Antwort abgefaßt, und die Fragen zur Seite beigedruckt, doch so, daß man es auch ohne die Fragen gebrauchen und lesen kann, indem die Antworten ganz in den zusammenhängenden Text verwebt sind, und nur durch gröbere Schrift sich unterscheiden. Uebrigens muß man Herrn Rosenmüller die Gerechtigkeit wiederfahren lassen, zu gestehen, daß ihm hier das Bestreben, jede Neuerung zu vermeiden, und nichts unberührt zu lassen, was seit einigen hundert Jahren in unsern Catechismen steht, sehr wohl gelungen sei. Man sehe, um sich davon zu überzeugen, die Art, wie er die Lehre von der Dreieinigkeit, von guten und bösen Engeln, von der Person Christi, von seinen drei Aemtern, von den letzten Dingen, von der ewigen Verdammniß, vom heiligen Geiste, dessen Persönlichkeit und Göttlichkeit u. a. dergl. mehr, bearbeitet hat. Es steht daher manches in diesem Buche, was man in der beliebten Anweisung zur Glückseligkeit nach der Lehre Jesu des Herrn Naths Dieterich vergebens sucht; aber in dem christlichen Lehrbuche war auch viermal mehr Raum als in der Anweisung, indem jenes, ohne Vorrede und Erinnerung für die Schullehrer, 212 Seiten